



Pressemitteilung

Zur Zukunft der Ganztagsbildung

Mit einem Online-Fachvortrag von Magret Rasfeld, Mitbegründerin der seit 2012 agierenden Initiative „Schule im Aufbruch“, möchte der Kreisjugendring München-Land am 23. April um 17 Uhr eine Diskussion zum Thema Ganztagschule initiieren und mit Pädagogischen Fachkräften, Eltern und Interessierten ins Gespräch kommen.

Mut und Vertrauen angesichts Ungewissheiten sind zentrale Zukunftskompetenzen und in Zeiten von Corona aktueller denn je. Junge Menschen müssen fähig sein mit Unsicherheiten und Komplexitäten umgehen zu können. Diese Aspekte versucht auch der Kreisjugendring München-Land (KJR) in seinen Jugendtreffs und an den Schulen im Landkreis München zu fördern.

Die aktuelle Situation fordert nicht nur jeden Einzelnen und uns als Gesellschaft, sondern stellt auch für die Bildungslandschaft eine besondere Herausforderung dar. Schule, wie wir sie bis jetzt kannten, ist aktuell nicht möglich. Der Unterricht wird an den heimischen Schreibtisch verlegt und digitales Arbeiten bekommt eine ganz neue Bedeutung. Was muss Bildung in diesem Zusammenhang leisten, welche Räume müssen eröffnet werden, um Kinder und Jugendliche in einem ganztägigen Bildungssetting in ihren Bedürfnissen wahr- und ernstzunehmen? Was brauchen junge Menschen, um in der sich wandelnden Gesellschaft und Arbeitswelt ihre Zukunft gut mitgestalten zu können?

Diese und weitere Fragen werden im Fachvortrag von Magret Rasfeld („Schule im Aufbruch“) angesprochen. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und miteinander über eine Weiterentwicklung von Bildungsprozessen ins Gespräch zu kommen. Der Vortrag und der anschließende Austausch werden online stattfinden:

Donnerstag, den 23. April 2020

Um 17:00 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.evingo.net/gbz

Geschäftsstelle

Burgweg 10 • 82049 Pullach

T 089/744140-0

F 089/744140-33

M info@kjr-ml.de

www.kjr-ml.de

Öffentlichkeitsarbeit

Franziska Fottner

T Durchwahl: -570

M f.fottner@kjr-ml.de



„Schule im Aufbruch“ wurde im Jahr 2012 u. a. von Margret Rasfeld gegründet und ist eine Initiative, die die angeborene Begeisterung und Kreativität von Kindern und Jugendlichen erhalten und die jungen Menschen darin fördern will, zu mündigen Bürgern mit Selbstwirksamkeitserfahrungen sowie Partizipations- und Gestaltungskompetenz heranzuwachsen. Zur Umsetzung bedarf es einer Transformation der Bildungsinstitutionen. Ein besonderer Wert wird auf die individuelle Begleitung von Schulen in ihren anfänglichen Planungs- und Umsetzungsphasen der Transformation gelegt. Die Initiative wurde 2016 und 2018 von der UNESCO und dem Bundesbildungsministerium als Change Agent, als starker Netzwerkpartner für die Umsetzung des Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung, ausgezeichnet.

Weiterführend zu diesem Impulsvortrag ist im Juni 2020 eine Konferenz geplant, bei der die Initiative „Ganztag_Bildung_Zukunft“ die bis dahin gediehenen Ideen in größerem Rahmen präsentieren und weitere Anregungen aufgreifen wird. Dort sollen Vertreter*innen der Schulen, Verwaltung, Elternvertretungen, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft sowie Bildungsträger und -initiativen gemeinsam neue Konzepte auf den Weg bringen. Auch die Kinder und Jugendlichen kommen zu Wort. Dazu werden im Vorfeld junge Menschen beteiligt, um ihre Bedarfe und Wünsche zu formulieren.

Die Initiative „Ganztag_Bildung_Zukunft“, die hinter den Veranstaltungen steht, besteht aus einem breiten Netzwerk. Mit dabei sind neben dem Kreisjugendring München-Land auch der Kreisjugendring München-Stadt, die Hochschule München, „Schule im Aufbruch“ und mit Audi Business Innovation GmbH sowie TheDive ebenso Vertreter*innen aus der Wirtschaft.

Über Margret Rasfeld:



Vor- und Querdenkerin, Mutmacherin, kreative Vernetzerin von Ideen und Menschen. Bis Sommer 2016 leitete sie die Evangelische Schule Berlin Zentrum, deren Innovationskonzept weltweit Beachtung findet. Sie tritt mit internationaler Ausstrahlung für die gesellschaftliche Transformation ein, dies mit Schwerpunkt in der Bildungskultur. Eckwerte sind: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Global Citizenship, Potenzialentfaltung, wertschätzende Beziehungskultur, Partizipation, Verantwortung, Sinn. Sie war eine der sechs

Kernexpert*innen im Zukunftsdialog der Bundeskanzlerin "Wie wir lernen wollen" und agiert cross-disziplinär in verschiedenen Innovationsbereichen. Sie wurde u. a. mit dem Vision Award und dem Querdenker Award ausgezeichnet und ist seit 2015 Ashoka Fellow.



Über den Kreisjugendring München-Land:

Der Kreisjugendring München-Land (KJR) ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdöR, und freier Träger der Jugendhilfe. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im KJR sind 32 Jugendverbände und Jugendinitiativen aus dem Landkreis München organisiert. Durch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote fördert der KJR die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und das soziale Miteinander. Dafür beschäftigt er rund 500 hauptberuflich Mitarbeitende in über 120 Einrichtungen sowie viele ehrenamtlich Aktive. In der Überregionalen Bildungsarbeit organisiert der KJR das Bildungszentrum Burg Schwaneck, das Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf sowie das Heiner Janik Haus, Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim. In der Regionalen Jugendarbeit hat der KJR München-Land Trägerschaften und Kooperationen in den Bereichen Offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, Gebundene und offene Ganztagschule, Nachmittagsbetreuung und in Einrichtungen der Jungen Integration.

Pressekontakt:

Franziska Fottner

Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Kreisjugendring München-Land
Burgweg 10
82049 Pullach
Tel 089/744140-570
f.fottner@kjr-ml.de